

Postexpedition, Telegraphenstation, einen Bahnhof, eine städtische Sparkasse, gute Schulen, zwei Kirchen, ein Rathhaus, ein Krankenhaus und 183 bewohnte Gebäude. In Altershausen hat ein sächsischer Oberförster, in Nassach ein bayrischer Forstwart seinen Sitz. Außer in Königsberg hat man noch in Altershausen, Dörflis, Köslau, Hellingen und Nassach je eine Schule, ebenso in Nassach, Altershausen, Köslau und Hellingen eine Hebamme, in sämtlichen Dörfern außer Erlsdorf einen Fleisch- und einen Trichinenschauer. Die Totenschau besorgt im ganzen Amte der approbierte Chirurg in Königsberg.

Die Größe der Enclave Königsberg beträgt 3426 Hektar, diejenige von Erlsdorf 188 und die von Nassach 372 Hektar, zusammen 3986 Hektar = 0,724 d. i. etwa $\frac{3}{4}$ Quadratmeilen.

Die Stadt hatte 1890 bei der Volkszählung 840, das ganze Amt 2185 Einwohner.

Gegenwärtig ist Königsberg ein stilles Landstädtchen, welches, wie die rotten boroughs in England ihren Parlamentssitz, so seine selbständige Verwaltung, wol die kleinste unter den unmittelbaren Städten Deutschlands, sich bewahrt hat, sonst aber an Bedeutung und Menschenzahl zurückgegangen ist. Obgleich das Gemeindevermögen, das unter anderm einen bedeutenden Waldcomplex und den Pachthof Erbrechtshausen umfaßt, nicht unbeträchtlich ist, so entbehrt man doch hier der Wohlthaten einer Stadt, indem eine Bad- und Schwimmanstalt, ein Kinderspielplatz für Sommer und Winter, eine Kleinkinderbewahranstalt, gutes Trinkwasser*), ein reinlicher Bleichplatz, ein Schulhaus, ein

*) Wie wir S. 7 erwähnten, ist die Gegend nicht wasserarm und innerhalb der Stadt finden sich in den Kellern, deren sie recht schöne besitzt, viele Quellen guten Wassers, welche auch als Fisch-